

# Nachrichten-Blatt



Siedler- und Eigenheimervereinigung Regensburg e.V.  
<http://www.eigenheimervereinigung.net>

## OKTOBER - NOVEMBER 2020



**Einladung zur Christbaumübergabe  
am Samstag, 28.11.2020 um 16:00 Uhr  
an der Danziger Freiheit**



Liebe Siedlerinnen und Siedler,  
Liebe Kinder,

zur traditionellen Übergabe eines Christbaumes laden wir Sie alle recht herzlich ein.  
Zur weihnachtlichen Einstimmung spricht Herr Stadtpfarrer Thomas Eckert.

Der Nikolaus wird unsere Kinder besuchen und sie mit Süßigkeiten, Äpfeln und Mandarinen beschenken.

Für das leibliche Wohl ist mit Glühwein, Kinderpunsch, Plätzchen, Lebkuchen, Stollen und warmen Wiener Würstchen gesorgt. Für den Ausschank von warmen Getränken bringen Sie bitte Ihre persönliche Tasse mit.

Ihre freiwillige Spende wird für die Brauchtumspflege verwendet.  
Die musikalische Gestaltung übernimmt der Trachtenverein „Regensburg Stamm“.

Aufgrund der aktuellen Lage bitten wir Sie die Abstands- und Hygienevorschriften einzuhalten.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Siedler- und Eigenheimervereinigung Regensburg*

Wie viel Sie ernten, hängt davon ab,

was Sie anbauen. Oder einbauen.



Holen Sie mehr aus Ihrem Heizsystem raus. Mit einer effizienten Technologie und mit uns: Wir beraten Sie gern und unverbindlich.



Heizung     Sanitär  
 Regenerative Energie

0941/62223 [www.schoberhs.de](http://www.schoberhs.de)

Das gute Gefühl, das Richtige zu tun.

Weil  **Vaillant** weiterdenkt.

## Glockenguss ist Handarbeit

Davon konnte sich eine Abordnung aus der Konradsiedlung am 2. Oktober bei der Glockengießerei Perner in Passau überzeugen.

Im Zuge der Kirchensanierung werden auch die Stahlgussglocken von 1935 gegen Bronzeglocken ausgetauscht. Nach Ausschreibung und Vergabe des Auftrages an die Glockengießerei Perner war die Gestaltung der einzelnen Glocken festzulegen. Glockeninschriften und Schriftart, Motive und Glockenzier waren auszuwählen.

H. Perner erläuterte vor dem Glockenguss die umfangreichen Vorarbeiten. Eine dreiteilige Form, bestehend aus Kern, falscher Glocke und Mantel waren gefertigt und im Boden vergraben. Bereits am frühen Morgen wurde der Schmelzofen angefeuert, damit die Glockenspeise, die aus 78 Prozent Kupfer und 22 Prozent Zinn besteht, schmilzt. Hat die Bronze eine Temperatur von zirka 1100 Grad Celsius erreicht, kann der Guss beginnen. Traditionell werden Glocken freitags um 15 Uhr gegossen, was an die Sterbestunde Jesu Christi erinnern soll. Nun war es also soweit: Nach einem Segensgebet, das Stadtpfarrer Thomas Eckert sprach, und einem gemeinsamen „Vater unser“ wurde der Ofen angestochen.

Man kann wohl von einem mystischen Augenblick sprechen, wenn die rot glühende Glockenspeise aus dem Ofen fließt. Wenn Rauch aufsteigt und Gase abbrennen, hat der Glockenguss seinen Höhepunkt erreicht.

Zwei Wochen kühlen nun die gegossenen Glocken in der Glockengrube aus, bevor sie von ihrem Mantel befreit werden können. Dann erst zeigt sich, ob der Guss gelungen ist und die Glocken wie gewünscht erklingen.

Die Glockenweihe findet am 1. Adventsonntag, 29.11.2020, statt. Der Tag wurde gewählt, weil die alten Glocken am 1. Advent 1935, also vor 85 Jahren, geweiht wurden.

Zur Mitfinanzierung der neuen Glocken und des neuen, hölzernen Glockenstuhles startet die Pfarrei St. Konrad eine Spendenaktion.

Spendenkonto der Pfarrei St. Konrad:  
DE90 7509 0300 0001 1005 21

Spenden können auch im Pfarrbüro abgegeben werden.

Erich Tahedl - Beirat



... weil wir wollen, daß Sie  
gerne einkaufen gehen !



**OFFENBECK**

**Isarstrasse 60  
93057 Regensburg**

**mit Postagentur  
und  
Lottoannahmestelle**

## Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal an der Konradkirche

Am Samstag, den 7. November findet im Anschluss an die Abendmesse um 18.00 Uhr ein Gedenken an die Gefallenen und Opfer der beiden Weltkriege statt. Ein Vertreter der Stadt Regensburg wird die feierliche Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal vornehmen. Zu dieser Gedenkfeier sind alle recht herzlich eingeladen.

*Herbert Schmid* — 1. Vorsitzender



# Thomas Kadritzke

Malerfachbetrieb · Raumausstatter  
[www.MalerfachbetriebRegensburg.de](http://www.MalerfachbetriebRegensburg.de)

Qualität die überzeugt!

<b>Qualifiziert</b>	<b>Unser Service:</b>	→ <b>Vollwärmeschutz</b>
<b>Kostengünstig</b>		→ <b>Bodenbeläge aller Art</b>
<b>Zuverlässig</b>		→ <b>Fliesenarbeiten</b>
<b>Schnell und Sauber</b>		→ <b>Malerarbeiten</b>
		<b>... und vieles mehr!</b>

Brandenburger-Str. 4a  
93057 Regensburg  
Thomasklecksi@t-online.de

Telefon: 09 41 / 78 03 99 81  
Fax: 09 41 / 78 03 99 82  
Mobil: 01 75 / 2 56 88 91



## Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder

† Alfred Freundl	August 2020
† Lieselotte Kintsch	Mai 2018
† Emil Nießl	September 2020
† Alois Schützenmeier	Mai 2020



## Eigenheimerverband Bayern e.V.

**MITGLIEDER  
werben  
MITGLIEDER**

### Es lohnt sich für beide Seiten!

#### Ihre Vorteile, wenn Sie ein neues Mitglied werben?

Sie leisten einen Beitrag dazu, dass unser Verband aktiv und erfolgreich im Sinne unserer Mitglieder arbeiten kann. Wir bedanken uns deshalb bei Ihnen für jedes neue Mitglied mit einer Prämie von 20,- Euro.

#### Was haben Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer davon, wenn sie Mitglied werden?

Für einen Jahresbeitrag (Einzelmitgliedschaft) von 26,40 Euro\* erhalten sie u.a. folgende Leistungen:

- **Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung** (für ein Wohngebäude mit bis zu drei vermieteten zzgl. einer selbst genutzten Wohnung oder für eine Eigentumswohnung) sowie **Bauherrenhaftpflichtversicherung**
- **Rechtsberatung**, u.a. zu den Themen Baurecht, Mietrecht, Vertragsrecht
- **Gartenfachliche Beratung** (Fachvorträge und Fortbildungen in den über 400 Ortsvereinen)
- **Abonnement der monatlichen Zeitschrift „Eigenheimer aktuell“**
- **Weitere günstige Versicherungen**, u.a. Privathaftpflicht, Wohngebäudeversicherung, Pflegegeld

\* Die Beiträge können aufgrund des erweiterten Leistungsumfanges in den Ortsvereinen höher sein.

„Mitglieder werben Mitglieder“ online: [www.eigenheimerverband.de/mitglied\\_werden](http://www.eigenheimerverband.de/mitglied_werden)

## Chronik von St. Konrad, Regensburg – Konradsiedlung (4)

*Unser Ehrenvorsitzende Josef Moes, hat in viel Kleinarbeit Dokumente, Zeitungsberichte und Bilder zur Geschichte der Konradsiedlung gesammelt bzw. in Archiven ausfindig gemacht. Immer wieder hat er seine Sammlungsergebnisse veröffentlicht, z. B. in einem Buch zum Jubiläum „50 Jahre Pfarrei St. Konrad“ im Jahr 2003. In diesem Buch zitiert er auch aus der „Chronik von St. Konrad, Regensburg – Konradsiedlung“, die der damalige Pfarrkurat Karl Günther ab 01.07.1947 angefangen hat. Diese Chronik ist Grundlage der Beiträge im Nachrichtenblatt.*

*Erich Tahedl, Beirat*

Am 1. Mai 1943 trat, nach vielen Bemühungen, als erste Pfarrschwester Maria Veronika Bachmeier (Schwester unserer lb. Frau von der kath. Heimatmission, Regensburg) den Dienst an zwei Nachmittagen in der Wochen an.

Durch Weihbischof Dr. Johannes Höcht wurde erstmals in der Konradkirche das Sakrament der Firmung gespendet.

Stadtpfarrer Günther legte großen Wert auf die Kirchenmusik. Bläser umrahmt sowohl die Karfreitagsliturgie als auch die Fronleichnamsprozession. Der Kirchenchor sang bei vielen Gottesdiensten. Trotz des Krieges gelang der Orgelbau, der am Pfingstsamstag abgeschlossen wurde. Am Kirchweihsonntag wurde nachmittags erstmals eine Vesper gefeiert: 18 Ministranten als Schola sangen die Choralverse.

17. August 1943: Beim ersten Luftangriff der Amerikaner auf Regensburg wurden große Teile der Messerschmitt-Werke zerstört. Todesopfer aus der Pfarrei, die bei den Werken beschäftigt waren: Dirr Karl, Karlsbader Str. 12 (43 Jahre), Ritthaler Franz Xaver, Königshütter Str. 18 (44 Jahre), Steimmer Rupert, Karlsbader Str. 31 (15 Jahre), Stopfer Heribert, Metzger Str. 41 (15 Jahre)

Anno Domini 1944

Der furchtbare Krieg wirft seine Schatten immer mehr auch in die Heimat. Von März bis zum Herbst musste die Schule zur Einquartierung von Volksdeutschen, die aus ihrer Heimat im Osten flüchten mussten, zur Verfügung gestellt werden. Die Schule fand notdürftig in den drei Wirtshäusern Schloß Tirol, Am Flachlberg und Riederer (Brandlberg), der Religionsunterricht in der Unterkirche statt. Die Predigten von Pater Phillip zum Konrad-Triduum fanden großen Anklang. Die Leute wurden bei jeder Predigt mehr. So wurde das 10-jährige Jubiläum der Heiligsprechung St. Konrad und sein 50. Todesjahr würdig begangen. „Die Erinnerungsbildchen waren keine Beichtzettel; aber ohne diesen Aufdruck hätten sie im 3. Reich nicht gedruckt werden dürfen! Interessant!“ Schreibt Stadtpfarrer Günther in der Chronik der Pfarrei. Zur Firmung gab sich der hochwürdigste Diözesanbischof Dr. Michael Buchberger selbst die Ehre.

Zu Allerheiligen wurde ein Helden-Gedächtnis-Grab für die Gefallenen an der Südmauer der Kirche errichtet.

### **Impressum**

ViSdPG:

Siedler- und Eigenheimervereinigung Regensburg e.V.

<http://www.eigenheimervereinigung.net/>

Brandlberger Str. 169

93057 Regensburg

Tel. (0941) 47168

Fax (0941) 4662688

E-Mail [info@eigenheimervereinigung.net](mailto:info@eigenheimervereinigung.net)

Bankverbindung

Sparkasse Regensburg

IBAN DE43 7505 0000 0000 2057 40

BIC: BYLADEM1RBG

Sprechstunden: Mittwoch 17:00-19:00 Uhr

Druck: Offsetdruck Christian Haas e.K.

Telefon: (0941) 823 67

Gestaltung: Denis Stuber

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 6.30 bis 17.30 Uhr · Sa. 7.00 bis 12.00 Uhr

RENOARDE, Regensburg

M



BAUSTOFF KONTOR  
REGENSBURG

**Wenn bauen,  
dann richtig!**

Mit Mörtel und Kelle  
ist es nicht getan.

Wir liefern alle Baustoffe  
vom Keller bis zum Dach.

Service und Beratung bei  
Ihrem Baustoff-Fachhandel.

Hofer Straße 37 · 93057 Regensburg (im Industriegebiet Haslbach)  
Telefon 09 41/6 95 35-0 · Telefax 09 41/6 95 35-25  
<http://www.baustoffkontor-regensburg.de>

Im März 1945 wird die Schule zum Lazarett; eine Abteilung wurde von Oberschlesien hierher verlegt. Wegen des häufigen Fliegeralarms (bei Tag und Nacht) findet praktisch kein Unterricht mehr statt. Karl Günther wird zum Lazarettpfarrer ernannt. Er besucht wöchentlich die Verwundeten und hält regelmäßig Lazarettgottesdienste ab. „Der Chefarzt war sehr entgegenkommend! Andere Stellen weniger!“ Das Konrad-Triduum musste kurzfristig abgesagt werden, da die Front sehr rasch heranrückte.

Der Montag 23. April brachte dann den erwarteten Feindalarm oder Panzeralarm: um 2.15 Uhr morgens. Die Bevölkerung suchte sich mit den nötigsten Habseligkeiten in den Bunkern und Luftschutzgräben zu sichern. Kirchliche Geräte, Paramente, Kerzen und Messwein etc. wurden in Wutzlhofen bei verschiedenen Bauern in Kellern eingemauert oder vergraben, teilweise auch im Felsenbunker des Kalkwerks und in der Unterkirche.

In der Früh wurde die Adolf-Hitler-Brücke (heute Nibelungenbrücke) durch die SA gesprengt, abends die Steinerner Brücke. In der Früh erfolgte die Freigabe der beiden Provianthäuser bei Schwabelweis. „Wer den größten Wagen bei sich hatte, konnte am meisten davonschleppen! Ganze Laibe Schweizer Käse wurden auf der Straße davongerollt, ebenso Fässer mit Wein und Schnaps. Wäre der große Vorrat richtig verteilt worden, hätten Alle hinreichend bekommen, so aber wurde vieles bei dem Durcheinander vernichtet!“

Abends wollten die Frauen die Freigabe der Stadt erbitten; um sie auseinanderzutreiben, wurde um 17.50 Uhr Großalarm und sogar akuter Alarm gegeben; die Frauen ließen sich aber nicht irre machen. Bei dieser Gelegenheit hat der bekannte Domprediger Dr. Maier einige Worte gesprochen und gebeten, die Stadt freizugeben, er wurde noch am gleichen Abend aufgehängt!

Abends brannte auf dem Sandberg das Volkssturlager und Munitionslager nieder. Kareth wurde von den Amerikanern besetzt.

Am 24.04.45, früh um 3.45 Uhr Sprengung der neuen Regenbrücke. Um  $\frac{3}{4}$  7 Uhr Sprengung der alten Regenbrücke mit starker Beschädigung der angrenzenden Häuser. Bis zum Mittag kam es zu Gefechten zwischen der amerikanischen Artillerie (Stellung bei Reifental) und der Flak (Stellung in der Reichsstr.) Flieger leiteten das amerikanische Feuer. Tragischer Weise forderte dieser letzte Angriff das Leben des Erbauers unserer Konrad-Kirche: Architekt Wittmann von Schwabelweis.

*Erich Tahedl* - Beirat



# immobilienBeratung thomas wiesner

Beratung | Begleitung | Bewertung | Vermittlung

- ✓ Verkehrswertgutachten
- ✓ Verkaufswertermittlung
- ✓ Sichere Verkaufsabwicklung

Mitglied des DGSV e.V.



Geprüfte  
Qualifikation  
Prüfzeichen  
gültig bis:  
05.04.2020



www.tuv.com  
ID 000051379

# www.immobilienBeratung-wiesner.de

Im Gewerbepark D30 | 93059 Regensburg | Tel.: 0941 / 467 022 01 | info@immobilienberatung-wiesner.de

# Jobst

Bäckerei Konditorei

**Täglich frische Backwaren  
aus Meisterhand**

Unsere Spezialitäten:

Passauer - Kaiser - Brezen - Vollkornsemmeln  
Bauernbrot mit Natursauerteig - Wurzelbrote  
Krapfen - Küchl - Nusshörnchen usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch !!!  
Ihre Siedlungsbäckerei in 3. Generation  
Danziger Freiheit 8 Tel: 0941 / 62267  
Isarstraße 45 Tel: 0941 / 47672



# brändl

**SANITÄR · HEIZUNG · SPENGLEREI**

Reinhausen 28 · 93059 Regensburg

Telefon (09 41) 4 18 07 und 4 34 92

Telefax (09 41) 4 45 00

# Winterfahrt

des Altenclubs der Siedler- und Eigenheimervereinigung Regensburg

am Samstag, den 05.12.2020

Erzgebirge- Oberwiesental – Fichtelberg – Crottendorf – Annaberg-Buchholz

7.30 Uhr Abfahrt bei der Geschäftsstelle der SEVR, Brandlberger Str. 169

11.30 ca. Uhr Mittagessen in Fichtelberg (Möglichkeit)

13.00 Uhr Weiterfahrt nach Crottendorf, dort Besichtigung der Räucherkerzenmanufaktur

Anschließend Weiterfahrt nach Annaberg-Buchholz mit Besichtigungen

## Fichtelberg

Der Fichtelberg ist mit seinen 1.215 m der höchste Berg Ostdeutschlands. Etwa 750 m südwestlich befindet sich der Kleine Fichtelberg, zusammen mit dem Keilberg auf tschechischer Seite, bilden die Erhebungen das bedeutendste Wintersportzentrum des Erzgebirges. Der Gipfel des Fichtelbergs ist ein beliebter Ausflugspunkt, mit bestem Ausblick auf die höchstgelegene Stadt Deutschlands und das Obererzgebirge. Schon von weitem kann man das Panorama des Fichtelbergs mit Fichtelberghaus erkennen. Das Fichtelberghaus mit seinem Aussichtsturm ist ein lohnendes Ziel. Die Friedensglocke und die Wetterwarte auf dem Fichtelbergplateau sind ebenfalls sehr sehenswert. Besonders an Sonn- und Feiertagen ist das Läuten der Friedensglocke ein weiteres highlight.

Der Ort **Crottendorf** ist durch die Herstellung der original Crottendorfer Räucherkerzen bekannt geworden. Hier besteht die Möglichkeit die Räucherkerzenmanufaktur zu besichtigen.

**Annaberg-Buchholz** die ganze Stadt ein Weihnachtsberg. Ein Lichtermeer aus Schwibbögen, Pyramiden und Weihnachtsbäumen am Fuße des Pöhlbergs bildet den Annaberger Weihnachtsberg, gekrönt von der berühmten St. Annakirche. In seinem Mittelpunkt befindet sich der Annaberger Weihnachtsmarkt, umgeben von den sogenannten „Weihnachtswelten“. Sie laden die Besucher ein, die Adventszeit in einer Atmosphäre zu erleben, wie es kaum in einer anderen Stadt möglich ist. Die St. Annenkirche wird im Advent zur „klingenden“ Kirche mit zahlreichen weihnachtlichen Konzerten. Zu jeder Stunde erklingt ein zehnmütiges Orgelspiel. Darüber hinaus bietet sich ein einmaliger Blick auf die festlich geschmückte Stadt.

In Anna-Buchholz gibt es in der Bergkirche St. Marien auch die Bergmännische Krippe zu bestaunen. Sie wurde im Jahre 2015 , 15 Jahre nach Baubeginn, vollendet und besteht aus 35 geschnitzten, etwa 1,20 m große Holzfiguren. Die Figuren veranschaulichen eine „Annaberger Weihnachtsgeschichte“.

Anmeldungen ab sofort erbeten im „Siedlerbüro“, Brandlberger Str. 169 während der bekannten Bürozeiten Teilnehmerpreis 28,00 Euro einzuzahlen auf das Konto des AC der SEVR bei der Sparkasse Regensburg IBAN DE 12 7505 0000 0008 284846

Leistungen: -Fahrt im modernen Reisebus  
-Glühwein mit Lebkuchen  
-Evtl. Einkaufsmöglichkeit im duty free

## Änderungen vorbehalten

Josef Mös – Reiseleiter – Tel. 0160 /80 255 94





Herzlichen  
Glückwunsch! Siedler-  
und  
Eigenheimervereinigung  
Regensburg e.V.



<u>Geburtstag</u>	<u>Name</u>	<u>Jahre</u>
01.10.	Josef Sigl	88
03.10.	Max Hild	85
05.10.	Fritz Sigler	84
06.10.	Kurt Winter	81
08.10.	Anna Ehrlinger	93
12.10.	Johann Bellmer	90
13.10.	Josef Gleissner	81
15.10.	Dieter Kattenbeck	84
15.10.	Hermann Zeise	81
16.10.	Engelbert Köppel	87
17.10.	Hermann Schmid	82
17.10.	Martin Wanninger	82
18.10.	Margarete Bugl	80
19.10.	Helga Heitzer	81
19.10.	Rotraut Schmidt	85
19.10.	Karl Willkofer	84
20.10.	Kurt Spiegler	83
21.10.	Elisabeth Englbrecht	86
21.10.	Sieglinde Leibrecht	82
22.10.	Manfred Reischl	81
25.10.	Rosa Brehm	86
25.10.	Max Schmidbauer	84
28.10.	Helmut Scharnagl	80
29.10.	Henriette Braun	86
30.10.	Josef Steil	82
01.11.	Gertraud Kargl	80
01.11.	Hermann Rottbauer	81
01.11.	Klothilde Trepnau	91
04.11.	Franz Rass	83
04.11.	Erich Stelzer	88
06.11.	Hildegard Eberl	82
06.11.	Edwin Heiss	80
06.11.	Hildegard Richter	96
08.11.	Elisabeth Theuer	82
10.11.	Waltraud Himmler	88
13.11.	Emma Obermeier	81
14.11.	Veit Jankowski	83
14.11.	Hans Kabas	80
16.11.	Peter Himmler	88
16.11.	Otilie Obletshauser	86
23.11.	Dorothea Frank	82
24.11.	Anton Schultes	82
27.11.	Richard Glötzl	88
27.11.	Erwin Oster	83
27.11.	Franz Rapp	84
28.11.	Siegfried Holler	80
29.11.	Adolf Mottinger	81
29.11.	Siegfried Reichhart	80
29.11.	Anneliese Schmidl	83
29.11.	Hildegard Wax	82
30.11.	Bernd Friedemann	80
30.11.	Fritz Höfele	87



Ihre Immobilie in besten Händen



Immobilienvermarktung mit persönlicher Beratung



Kreative Immobilienentwicklung mit nachhaltigen Konzepten



Vertrauensvolle Zusammenarbeit



**Für Sie erreichbar: 0941 280 9780**

TBI GmbH  
Bischof-von-Henle Straße 2  
93051 Regensburg

Tel (0941) 280 9780  
info@tbi.gmbh  
www.tbi.gmbh

